

Die vorliegende Folge der Berichte und Informationen ist zur Gänze den Anfragen zu laufenden Arbeitsvorhaben gewidmet. Die Konzentration dieser früher über das ganze Jahr verteilten Anfragen erleichtert wohl nicht nur die Arbeit des Auswertens, sondern auch die des einzelnen Mitarbeiters, der seine Aufzeichnungen nur einmal durchsehen muß. Die erforderlichen Karteikarten sind diesmal in doppelter Ausfertigung beigelegt, damit eine Karte zur Kontrolle beim Berichterstatter verbleiben kann. Bei den Berichten - ausgenommen bei den Angaben zur Durchforschung - wären nicht nur die Rasterquadrate, sondern immer auch die Ortsnamen und das Datum der Beobachtung anzugeben. Hier nun die einzelnen Anfragen:

1) Durchforschung: Über Wesen und Wert der Durchforschungskarte wurde bereits wiederholt berichtet; dieses Thema stand auch auf der Tagesordnung der diesjährigen Mitarbeiterbesprechung. Wir bitten auch heuer wieder alle Mitarbeiter, die in der Zeit vom 15.April bis 30.Juni begangenen Rasterquadrate bekanntzugeben. Eine Karte zu diesem Zwecke liegt bei.

2) Tieflandvögel: Über dieses Programm wurde bereits wiederholt berichtet. Es ist daran gedacht, es im nächsten Jahr abzuschließen, vorausgesetzt, daß heuer noch genügend Meldungen eingehen. Es handelt sich dabei um die Arten

Rebhuhn	Pirol
Kleinspecht	Elster
Wendehals	Gelbspötter

bei denen jede Beobachtung aus der Brutzeit von Interesse ist

3) Daten für das Handbuch der Vögel Mitteleuropas: Die Bitte um Daten, die für das "Handbuch der Vögel Mitteleuropas" benötigt werden, wurde in der Folge 133 (April 1977) gestellt. Es wird nun gebeten, Beobachtungen über die folgenden Vogelarten aus den letzten 5 (maximal 10) Jahren bekanntzugeben:

Grauspecht	Sperlingskauz
Mittelspecht	Rauhfußkauz
Weißrückenspecht	Wiedehopf
Dreizehenspecht	

Die Daten werden dann gesammelt den Autoren des Handbuches zur Verfügung gestellt.

- 4) Wacholderdrossel: Die Sammlung von Daten zur Verbreitung dieser Art geht auf eine Umfrage der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde im Jahre 1974 zurück. Es konnte jedoch seither so viel Datenmaterial gesammelt werden, daß eine Auswertung für Oberösterreich gerechtfertigt ist. Die Arbeit soll im nächsten Jahr abgeschlossen werden, wiederum vorausgesetzt, daß bis dahin einige Lücken noch gefüllt werden können.
- 5) Weiterführung von Verbreitungskarten: Eine Verbreitungskarte zeigt immer nur das Bild der Kenntnisse über die Verbreitung einer Vogelart zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Karte. Häufig kommen aber in der folgenden Zeit neue Erkenntnisse hinzu oder die Art selbst verändert ihre Verbreitung. Es ist daher oft notwendig, bereits erschienene Verbreitungskarten zu revidieren. Eine vorhandene Karte evident zu halten ist aber wesentlich leichter als nach Jahren wieder eine neue zu erstellen. Es werden daher derzeit für folgende Arten die Verbreitungskarten weitergeführt und weitere Beobachtungen gesammelt. In diesem Zusammenhang ist es von besonderer Bedeutung, neben positiven Beobachtungen auch bekanntzugeben, wenn eine Art in einem bestimmten Gebiet nicht mehr vorkommt.
 - a) Gimpel: Im Jahre 1976 veröffentlicht; die Arbeit ist allen Mitarbeitern zugegangen. Seither liegen neue Fundarten vor, die teilweise vorhandene Lücken füllten, teilweise auch eine Ausbreitung anzeigen.
 - b) Haselhuhn: Die Verbreitungsstudie wurde heuer abgeschlossen, wird nächstes Jahr erscheinen und dann allen Mitarbeitern zugehen.

Es werden nun alle Mitarbeiter gebeten, ihre Beobachtungen auf den beiliegenden Karten einzutragen und bis Ende Oktober d.J. einzusenden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [1977_137](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Oberösterreich 1-2](#)